

Die Allianz zur Erhaltung des schriftlichen Kulturgutes

Strategien zur Bestandserhaltung in Deutschland

Birgit Schneider

Bundesrepublik Deutschland
16 Bundesländer = Föderalismus





Erhaltung des schriftlichen Kulturerbes als nationale Aufgabe

=
Kooperation
Koordination
Arbeitsteilung



Maßnahmen seit den achtziger Jahren

- überregionale Studien
- nationale Empfehlungen und Förderprogramme
 - Verfilmung und Digitalisierung
(Deutsche Forschungsgemeinschaft und das Amt für Katastrophenhilfe und Bevölkerungsschutz)
 - Empfehlungen zur Erhaltung der vom Papierzerfall bedrohten Bibliotheksbestände/Archivbestände (Kultusministerkonferenz 1993)
 - Förderung der Entwicklung von Massenentsäuerungs- und maschinellen Papierspaltverfahren (Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Technologie)



- Zentrale Nachweis- und Informationssysteme
 - Handbuch der historischen Buchbestände (VW-Stiftung)
 - EROMM (European Register of Microform Masters)
 - Zentrales Verzeichnis Digitalisierter Drucke, www.zvdd.de (DFG)
 - Forum Bestandserhaltung, www.forum-bestandserhaltung.de (DFG)



- Arbeitsgemeinschaft Sammlung Deutscher Drucke (<http://www.ag-sdd.de>)
- Allianz zur Erhaltung des schriftlichen Kulturgutes (<http://www.schriftliches-kulturerbe.de>)
- nector-Kompetenznetzwerk Langzeitarchivierung und Langzeitverfügbarkeit digitaler Ressourcen (<http://www.langzeitarchivierung.de>)



AG Sammlung Deutscher Drucke

- Bayerische Staatsbibliothek München 1450 – 1600
- Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel 1601 – 1700
- Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen 1701 – 1800
- Universitätsbibliothek Johann Gottfried Senckenberg Frankfurt am Main 1801 – 1870
- Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz 1871 – 1912
- Die Deutsche Bibliothek Leipzig, Frankfurt am Main, Berlin 1913 ff.



AG Sammlung Deutscher Drucke

- Virtuelle deutsche Nationalbibliothek
- 1990 ff. Anschubfinanzierung VolkswagenStiftung mit 12,75 Mio. €
- seit 1995 Finanzierung durch die Unterhaltsträger der beteiligten Bibliotheken
- Arbeitsgemeinschaft mit wechselnder Geschäftsführung
- Erwerbungen 1990 – 2004
 - Titel im Original 90721
 - Sekundärformen 44360
 - Ausgaben 17,2 Mio. €



nestor

**Kompetenznetzwerk Langzeitarchivierung und
Langzeitverfügbarkeit Digitaler Ressourcen**

- Kooperatives Netzwerk als zentraler Ansprechpartner für alle Fragen zur Langzeitarchivierung digitaler Dokumente
- Projektförderung durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung
- Projektpartner
 - Die Deutsche Bibliothek (Projektleitung)
 - Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
 - Computer- und Medienservice und Universitätsbibliothek der Humboldt-Universität zu Berlin
 - Bayerische Staatsbibliothek, München
 - Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns
 - Institut für Museumskunde
- Ausgangspunkt für eine künftige Allianz für Deutschlands digitales Gedächtnis



Allianz zur Erhaltung des schriftlichen Kulturgutes

- Interessengemeinschaft von Bibliotheken und Archiven zur Erarbeitung eines nationalen Bestandserhaltungskonzepts
- 2001 gegründet auf Initiative der Bayerischen Staatsbibliothek und der Staatsbibliothek zu Berlin
- Runder Tisch mit wechselndem Vorsitz
- Projekt „Strategie Bestandserhaltung“ (2004 - 2006), finanziert von der VolkswagenStiftung
- 14 Mitglieder und 5 ständige Gäste



Allianz zur Erhaltung des schriftlichen Kulturgutes Mitglieder

- Die Deutsche Bibliothek/Deutsche Bücherei Leipzig (Vorsitz 2003-2005)
- Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz
- Bayerische Staatsbibliothek, München
- Sächsische Landes-, Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
- Herzogin Anna-Amalia-Bibliothek Weimar
- Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main
- Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
- Deutsches Literaturarchiv Marbach
- Bundesarchiv Koblenz
- Niedersächsische Staatskanzlei (Staatliche Archivverwaltung), Hannover
- Landesarchivdirektion Baden-Württemberg, Stuttgart



Allianz zur Erhaltung des schriftlichen Kulturgutes

- Universitätsbibliothek Halle
- Badische Landesbibliothek Karlsruhe
- Diözesanbibliothek Köln

- Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK), Bonn
- Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM)
- Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG), Bonn
- Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt, Magdeburg
- Forum Bestandserhaltung, Münster (www.forum-bestandserhaltung.de)



Allianz zur Erhaltung des schriftlichen Kulturgutes Ziele

- Erarbeitung einer nationalen operativen Strategie zur Bestandserhaltung. Kooperatives, koordiniertes und arbeitsteiliges Vorgehen bei der Erhaltung der Originale und der Erstellung von Sekundärformen. Verbesserung der Nachweissituation für Sekundärformen. Wirtschaftlicher Einsatz der finanziellen und personellen Ressourcen.
- Verankerung der Erhaltung des schriftlichen Kulturerbes im politischen und öffentlichen Bewusstsein als einer nationalen Aufgabe. Sicherstellung finanzieller Ressourcen für diese Aufgaben durch die Unterhaltsträger und Einwerbung privater Mittel. Unterstützung der regionalen und lokalen Aktivitäten durch Lobbyarbeit, überregionale Kampagnen und Aktionen und professionelles Kulturmarketing.
- Einrichtung einer Geschäftsstelle, die die Allianz in ihren Zielen und Aufgaben dauerhaft organisatorisch und fachlich unterstützt, Aktivitäten koordiniert und initiiert sowie Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising betreibt oder unterstützt.



Allianz zur Erhaltung des schriftlichen Kulturgutes Projektstudie „Strategie Bestandserhaltung“

- Überblick über den Stand der Bestandserhaltung in deutschen Bibliotheken und Archiven und Vergleich mit nationalen Programmen des europäischen Auslands
(Problembeschreibung, Methoden der Schadenserhebung, Bewertung der Maßnahmen zum Originalerhalt und zur Erstellung von Sekundärformen...)
- Stand der Nachweissituation für Sekundärformen und Vorschläge zu deren Verbesserung
- Mustergeschäftsgänge für Bestandserhaltung aus der Benutzung heraus



- Überblick über Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising der Bibliotheken und Archive. Entwicklung eines Kommunikationskonzeptes für den Bereich Bestandserhaltung (mit Unterstützung einer professionellen Marketing-Agentur).
- Organisationsmodelle und Rechtsform für eine zentrale Geschäftsstelle.



Allianz zur Erhaltung des schriftlichen Kulturgutes Grundlinien der arbeitsteiligen Strategie

- Erhaltung von Bibliotheksgut im Original vor 1850 in jedem Exemplar
- Erhaltung von deutschen Drucken im Original nach 1850 in besonderer Verantwortung der AG Sammlung Deutscher Drucke mit dem Ziel der Erhaltung mindestens eines Exemplares
- Erhaltung des regionalen Pflichtexemplares und der besonderen Sammlungen mit Ensemblewert
- Erhaltung der Originale ausländischer Drucke nach 1850 ist in internationaler Zusammenarbeit sicherzustellen. Besondere Verantwortung hierfür tragen die großen Staatsbibliotheken und die Sondersammelgebietsbibliotheken.



Allianz zur Erhaltung des schriftlichen Kulturgutes Grundlinien der Strategie

- Inhaltssicherung (Verbesserung des Zugriffs) durch Verfilmung und Digitalisierung nach dem Grad der Schädigung. Komfortable zentrale Nachweise der Sekundärformen zur Vermeidung von Doppelarbeit.
- Archivgut ist von seiner Zweckbestimmung her dauerhaft aufzubewahren.



Allianz zur Erhaltung des schriftlichen Kulturgutes Öffentlichkeitsarbeit

- „Aktion Lesezeichen“ 2. September 2005
- Europäischer Kongress 13. – 15. März 2005
- „Aktion Lesezeichen“ 2. September 2006



„Aktion Lesezeichen“ Aktionstag 2. September 2005



g-z-j



Allianz zur Erhaltung des schriftlichen Kulturgutes Organisationsmodell/Entwurf

- Die Allianz als Netzwerk zur Bewahrung des schriftlichen Kulturerbes bildet die Plattform für Information und Kooperation, koordiniert die verteilten Aufgaben und das arbeitsteilige Konzept zur Bestands-erhaltung.
- Sie richtet eine Geschäftsstelle zur dauerhaften organisatorischen und fachlichen Unterstützung dieser Aufgaben und Ziele ein. Diese Geschäftsstelle sollte an eine leistungsfähige Einrichtung angebunden sein.



- Entscheidungs- und Unterhaltsträger bestimmen über einen „Vorstand“ o. ä. die Richtlinien der Arbeit. Die Finanzierung erfolgt durch den Bund und die Länder, ggf. in einem ersten Schritt durch eine Anschubfinanzierung über Drittmittel.
- Eine rechtlich selbstständige „Deutsche Stiftung schriftliches Kulturerbe“ betreibt Fundraising und in Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle Öffentlichkeitsarbeit.



Allianz zur Erhaltung des schriftlichen Kulturgutes Organisationsmodell/Entwurf

- Überlegungen zu einem gemeinsamen Organisationsmodell mit dem Kompetenznetzwerk Langzeitarchivierung – nestor:
 - Kooperation der Netzwerke zur dauerhaften Erhaltung konventioneller Bibliotheks- und Archivbestände und zur Langzeit-archivierung digitalisierter und elektronischer Ressourcen
 - Koordination gemeinsamer Aufgaben bei selbstständiger Wahrnehmung der besonderen Aufgabenfelder
 - Differenzierte Ausgestaltung des Organisationsmodells



Allianz zur Erhaltung des schriftlichen Kulturgutes Organisationsmodell/Entwurf Aufgaben der Geschäftsstelle

- Organisatorische und fachliche Unterstützung der Aufgaben der Allianz, ihrer Gremien und Mitglieder, Einbindung der Partner und der vorhandenen Kapazitäten
(Mittelverwaltung, Projektmanagement, Koordinierung verteilter Aufgaben)
- Mitarbeit bei der Weiterentwicklung und Umsetzung strategischer Vorgaben und abgestimmter Konzepte, initiiert Projekte und Programme
- Informations- und Kommunikationsplattform für die aktuelle Information und den fachlichen Austausch auf nationaler wie internationaler Ebene, Infrastruktur für das Internetportal



- Verfolgt und unterstützt Entwicklungen zur Standardisierung und Zertifizierung
- Regt Forschung und Entwicklung zu Methoden der Bestandserhaltung an
- Fördert Qualifizierung und Weiterbildung
- Unterstützt die Öffentlichkeitsarbeit des Netzwerkes und der Stiftung

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !